



Zahnärzte aus ganz Deutschland nahmen an dem Kurs in Bad Frankenhausen teil und beobachteten die OP an Monika Müller.

Fotos: Grit Pommer

In zwei Stunden Operation ein Leben verändert

Monika Müller konnte acht Jahre lang nicht essen und bekam von Dr. Ferenc Steidl endlich wieder funktionierende Zähne

VON GRIT POMMER

Bad Frankenhausen. Nervös? Ist überhaupt kein Ausdruck für das, was in Monika Müller vorgeht. Aufgeregt knetet sie das kleine Plüschtier in der Hand, das sie als Glücksbringer mitgenommen hat. Sie haben ihr ein Medikament gegeben, das die Aufregung dämpfen soll. Aber so ganz weg ist die natürlich nicht.

Immerhin: An diesem Samstagvormittag soll sich für die Frau aus Roßleben ihr ganzes Leben ändern.

Seit acht Jahren konnte Monika Müller keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen. Während ihrer Brustkrebs-Behandlung waren ihr die Zähne im Oberkiefer abgebrochen. Damals kam sie in die Praxis von Mund- und Kieferchirurg Dr. Ferenc Steidl, der die Zahnwurzeln entfernte.

Danach bekam Frau Müller in ihrer normalen Zahnarztpraxis eine Vollprothese. Und eine lange Zeit des Leidens begann.

„Die Prothese hat nie gehalten“, erzählt sie. Bei jedem Versuch zu kauen verrutschten die künstlichen Zähne im Mund. „Es hat mich richtig gewürgt, weil ich Angst hatte, sie zu verschlucken. Und meine Wangen waren innen voller Narben.“

Ihre Zahnärztin habe gemeint, sie bilde sich das alles nur ein, und die Prothese sei in Ordnung. Irgendwann gab Monika Müller alle Versuche auf, etwas zu essen. Sie magerte ab, wog irgendwann nur noch knapp über 40 Kilo. „Mein Mann hat es mit der Angst gekriegt und die Hausärztin gerufen“, erzählt Frau Müller. Nach einigem Hin und Her habe ihre Krankenkasse zu-

gestimmt, eine flüssige Spezialnahrung zu bezahlen. Mehr als 18 Euro kostet die am Tag, 550 Euro im Monat.

Eine Versorgung mit anderem Zahnersatz übernimmt die Kasse dagegen nicht. „Ich bin Armutrentnerin“, sagt Monika Müller. „Für mich gibt's nur das Einfachste.“

Immerhin, nach acht Jahren habe sie sich endlich eine erneute Überweisung zu Dr. Steidl erkämpfen können. „Der hat mir gleich gesagt: Frau Müller, das kann gar nicht halten“, erzählt die Roßlebenerin.

„Der Kieferknochen hatte sich schon fast komplett zurück-

gebildet“, erklärt der Mediziner im TA-Gespräch. Und der Gaumen der Patientin sei total entzündet gewesen.

Steidl, der die Reichental-Klinik am Manniske-Krankenhaus in Bad Frankenhausen und eine weitere Praxis in Sömmerda betreibt, ist Experte für Zahnimplantate. An die 1000 Stück setzt er im Jahr. Auch für Monika Müller sah er künstliche Zahnwurzeln, die tief im Kiefer verankert werden, als Lösung des Problems. Von der Krankenkasse, die seit Monaten teure Spezialnahrung bezahlt, gab es dafür eine klare Absage. Implantate sind keine Kassenleistung.

Um Frau Müller trotzdem zu helfen, organisierte Dr. Steidl eine Benefiz-OP in seiner Klinik. Im Rahmen eines Kurses für Zahnärzte aus ganz Deutschland demonstrierte er eine neue Methode der Sofortversorgung für Patienten, die keine Zähne mehr im Kiefer haben und ohne lange Phase des Einheilens und lockerer Prothesen sofort Zahnersatz bekommen sollen.

„Jetzt kommt der unangenehme Teil“, sagt Dr. Steidl und setzt bei Monika Müller mehrere Spritzen tief in das Zahnfleisch am Oberkiefer. Noch einige Minuten warten, bis alles betäubt ist, dann decken seine

Mitarbeiterinnen die Patientin mit blauem OP-Tuch ab.

Unter den aufmerksamen Blicken seiner Kollegen bohrt Dr. Steidl das erste Loch in den Knochen und setzt ein Implantat ein, das die Firma Camlog speziell für solche Zwecke entwickelt hat. Insgesamt sechs Implantate setzt er in den Oberkiefer. Die Stellen hat er zuvor mit einer dreidimensionalen Computertomografie millimetergenau geplant – zusammen mit Sebastian Schuldes, der in seinem Dental-Labor in Eisenach den Aufbau für Frau Müllers Zahnersatz schon fix und fertig hergestellt hat.

Neue Methode der Sofortversorgung

Viele steuern an diesem Tag etwas dazu bei, dass Frau Müller endlich wieder wie jeder andere Mensch reden und lachen und essen kann.

Camlog sponsert die Implantate, die allein schon mehrere Tausend Euro kosten. Sebastian Schuldes stellt den Aufbau zur Verfügung. Und Dr. Ferenc Steidl operiert gratis.

Zwei Stunden später sitzen Monika Müllers neue Zähne im Oberkiefer. Nachdem die Wirkung des Narkosemittels verfliegen ist, kann sie den Heimweg antreten. Ein wenig mitgenommen, aber glücklich.

Ein paar Tage wird Monika Müller die neuen Zähne noch schonen müssen. Und dann, nach Jahren, endlich wieder kauen können. Sie kann es kaum erwarten: „Ich freue mich schon auf das erste Fleisch!“



Zahn- und Kieferchirurg Dr. Ferenc Steidl organisierte eine Benefiz-OP für seine Patientin aus Roßleben. Das Geld für das Gebiss auf Implantaten hätte sie nie aufbringen können.

